

GULLE

Die Sonntagszeitung der Ortenau

anzeiger-Verlags GmbH & Co. KG • 77654 Offenburg, Scheffelstraße 21 • Tel. 07 81 / 93 40-0 • Fax 07 81 / 93 40-153 • Gesamtauflage 175 616 Ex

„Planung ist ein gesetzlich manipulierter Skandal“

3 500 Menschen vom Oberrhein demonstrieren in Offenburg gegen die geplanten Bahntrassen

Offenburg (rek). Der gemeinsame Protest am Hoch- und Oberrhein formiert sich: 3 500 Menschen aus Freiburg, dem Markgräflerland, Herbolzheim und Kenzingen sowie Offenburg demonstrierten gestern in der Offenburg Innenstadt gegen die Bahn und ihre Pläne zum Ausbau der Rheintalbahn. Mit Bussen waren etwa 1 500 Menschen nach Offenburg gekommen und versammelten sich mit den Ortenauer Demonstranten gegen 14.30 Uhr auf der Hauptstraße vor dem Rathaus.

Neben Rednern der vier beteiligten Bürgerinitiativen unter dem Dach der Interessengemeinschaft Bahnprotest an Ober- und Hochrhein (IG Bohr) äußerten auch Otto Neideck (Vorsitzender des Regionalverbands Oberrhein) und Landrat Jochen Glaeser (Breisgau-Hochschwarzwald) ihre Forderungen an Bahn und Bundesregierung.

„Bahnchef Mehdorn kann sich ruhig mal die Situation vor Ort anschauen“, forderte Manfred Wahl, Vorsitzender der Offenburg Bürgerinitiative. Er hält die derzeitige Planung für einen „gesetzlich manipulierten Skandal“. Mit Tril-



Das Pagodenzelt (l.) in der Hauptstraße bot längst nicht allen Teilnehmern Platz. Mit Transparenten, Liedern und 13 „Forderungen des Volkes am Oberrhein“ protestierten gestern Bürgerinitiativen gegen die geplanten Bahntrassen von Offenburg bis Weil. Foto: Heck

lerpfeifen und Transparenten sowie mit gelb-roten Karten ausgestattet, unterstützten die Demonstranten lautstark die Forderungen nach einer für Mensch und Umwelt verträglichen Trasse.

Die Bahn versuche durch eine „Salamitaktik“ Zwangspunkte für die von ihr gewünschte Trassenführung zu setzen. 20 000 Einwendungen gebe es bereits zwischen Offenburg und Weil. Er halte jede

Wette, dass bis 2015 noch kein Güter auf dem dritten und vierten Gleis fahren wird, erklärte Roland Diehl für alle Bürgerinitiativen am Oberrhein. Manfred Wahl: „Wir fordern keinen De-Luxe-Ausstattung wie in Stuttgart oder Leipzig, sondern eine Standard-Tunnel-Lösung für Offenburg.“

Zentrale Anliegen aller Bürgerinitiativen sind die Themen Lärm, Erschütterung und

Schutz der Innenstädte. Bundespolitiker und Bahn sollten die Ängste und Sorgen der Menschen ernst nehmen, forderte OB Edith Schreiner.

Gegen 16.30 Uhr war die Demonstration mit einer Neufassung des Badnerliedes beendet, eine halbe Stunde später kam eine Meldung in der ARD-Tagesschau. Damit haben die Demonstranten erreicht, auch bundesweit auf sich aufmerksam gemacht zu haben.

Für die Partnerschaft 340 Kilometer geradelt

Friesenheim und Tavaux feiern Städtepartnerschaft

Friesenheim (bode). Zur Tavaux, die die 340 Kilometer

